

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schwach, dann immer deutlicher traten Schriftzeichen zutage! Eine Reihe von Buchstaben war jetzt ohne weiteres vom Rücken des nackten Mannes abzulesen. Sie schienen aber ohne Sinn. Binnen wenigen Minuten hatte ich des Matrosen Rücken samt den unverständlichen Schriftzeichen abgeknipst. Und meine verlässliche Ordonnanz trug das Negativ zur Entwicklung im Laufschrift ins Kommando.

Mit philosophischem Gleichmut drehte sich nach dieser Prozedur der nackte Seemann um. Indes sein Mund wie höhnisch lächelte, sah er mir mit den klaren Blauaugen spöttisch ins Gesicht. Zwei Stunden lang bemühte ich mich nun, ihn auszuforschen. Nicht der geringsten Antwort würdigte er mich. Das einzige, was er schließlich sagte, war: „Give me a cigarette!“

Mit tiefen Zügen sog er den aromatischen Rauch in die Lungen. Streckte sich dann, in den Arrest geführt, auf die Pritsche. Und schlief sofort trotz neunundneunzig Gerechter.

Am nächsten Morgen langte die entzifferte Geheimschrift bei mir ein. Besaßen wir ja von der russischen Admiralität den deutschen Chifferschlüssel, den aus dem vor Riga gesunkenen Kreuzer „Magdeburg“ heraufzuholen einem Taucher geglückt war. Die Dechiffrierung vom Rücken des mysteriösen Seemannes lautete: „Dank für sehr wertvolle Nachricht. Erwarten weiteres auf gleichem Wege — L 12.“

Damit war das Schicksal des Unbekannten auch schon besiegelt.